

07.08.87

AS - R - U - Wf

Verordnung

der Bundesregierung

Erste Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung

A. Zielsetzung

1. Umsetzung von zwei EG-Richtlinien in deutsches Recht.
2. Vollständige Ablösung der giftrechtlichen Vorschriften der Länder.
3. Klarstellungen und notwendige Ergänzungen der Gefahrstoffverordnung.

B. Lösung

Änderung der Gefahrstoffverordnung

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Für Bund, Länder und Gemeinden entstehen durch die Verordnung keine Kosten. Die Verordnung wirkt sich auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, nicht aus.

Bundesrat

Drucksache 322/87

07.08.87

AS - R - U - Wi

Verordnung

der Bundesregierung

Erste Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 6. August 1987

121 (321) - 235 44 - Sto 4/87

An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

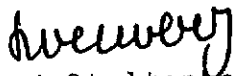
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Erste Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung
mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Finanzen


(Dr. Gerhard Stoltenberg)

Erste Verordnung zur Änderung der
Gefahrstoffverordnung
Vom ...

Auf Grund des § 13 Abs. 3, § 14 Abs. 2, § 17 Abs. 1, §§ 19 und 25 des Chemikaliengesetzes vom 16. September 1980 (BGBl. I S. 1718) und unter Berücksichtigung des durch § 43 Abs. 1 des Gesetzes vom 15. September 1986 (BGBl. I S. 1505) geänderten § 2 Abs. 4 bis 6 des Chemikaliengesetzes vom 16. September 1980 (BGBl. I S. 1718) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

Artikel 1
Änderung der Gefahrstoffverordnung

Die Gefahrstoffverordnung vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1470) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 7 werden die Worte ", §§ 11, 12 Abs. 2 und 3 und § 13 gelten" durch das Wort "gilt" ersetzt.
2. In § 9 Abs. 3 Satz 3 werden die Worte "Bundesanstalt für Materialprüfung" durch die Worte "Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung" ersetzt.
3. § 11 Abs. 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird nach dem Wort "anzuzeigen" ein Punkt gesetzt; der übrige Satzteil wird Satz 2 und wie folgt gefaßt:

"In der Anzeige ist mindestens eine Person zu benennen, die die Sachkenntnis nach § 13 besitzt."
 - b) Im bisherigen Satz 2 wird das Wort "mitzuteilen" durch das Wort "anzuzeigen" ersetzt.

4. § 12 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 wird in Nummer 1 das Wort "Pflanzenbehandlungs-" durch das Wort "Pflanzenschutz-" ersetzt.
- b) In Absatz 4 wird folgender Satz angefügt:
"Die Aufzeichnungen und Bestätigungen nach Satz 1 und 2 sind 3 Jahre aufzubewahren."
- c) Folgender Absatz 5 wird angefügt:
"(5) Absatz 4 gilt nicht für Tankstellen und sonstige Betankungseinrichtungen, soweit sie Ottokraftstoffe zum unmittelbaren Verbrauch abgeben."

5. In § 14 Abs. 2 wird das Wort "Pflanzenbehandlungsmittel" durch das Wort "Pflanzenschutzmittel" ersetzt.

6. § 35 wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift wird wie folgt gefaßt:
"Behördliche Anordnungen".
- b) Folgender Absatz 3 wird angefügt:
"(3) Die zuständige Behörde kann über die nach § 23 des Chemikaliengesetzes möglichen Anordnungen hinaus, die Maßnahmen anordnen, die der Arbeitgeber im Einzelfall zur Erfüllung der sich aus diesem Abschnitt ergebenden Pflichten zu treffen hat. Dabei kann sie insbesondere anordnen, daß der Arbeitgeber
 1. unabhängig von einer bestehenden Rechtsverordnung nach § 19 des Chemikaliengesetzes die zur Abwendung besonderer Gefahren notwendigen Maßnahmen treffen muß,
 2. festzustellen hat, ob und in welchem Umfang ein vermuteter Gefahrenzustand tatsächlich besteht und welche Maßnahmen zur Abwendung der Gefahren getroffen werden müssen,
 3. die Arbeit einzustellen hat, bei der die Arbeitnehmer gefährdet sind, wenn er die zur Abwendung der Gefahr angeordneten notwendigen Maßnahmen nicht innerhalb der gesetzten Frist oder sofort ausführt.Bei Gefahr im Verzug können die Anordnungen auch gegen Aufsichtspersonen erlassen werden."

7. § 40 Nr. 4 wird wie folgt gefaßt:
"4. entgegen § 12 Abs. 4 Satz 1 die vorgeschriebenen Aufzeichnungen nicht oder nicht vollständig führt oder entgegen § 12 Abs. 4 Satz 3 die Aufzeichnungen oder Bestätigungen nicht aufbewahrt."
8. § 41 wird wie folgt geändert:
a) Nach dem Zitat "§ 11 Abs. 7" wird ein Komma eingefügt; die Worte "eine Anzeige nicht oder" werden gestrichen.
b) Das Zitat "Anhang III Nr. 3.2 Abs. 1, 2 oder 4" wird durch das Zitat "Anhang III Nr. 3.2 Abs. 1, 2 oder 4 Satz 1" ersetzt.
9. In § 42 Abs. 1 Nr. 9 wird das Zitat "§ 24 Abs. 3 oder 4" durch das Zitat "§ 24 Abs. 3 oder 4 Satz 1" ersetzt.
10. In § 43 Nr. 5 werden nach den Worten "oder nach § 36 Abs. 3" die Worte "von der zuständigen Behörde" eingefügt.
11. In § 44 Abs. 1 werden die Worte "Bundesanstalt für Materialprüfung" durch die Worte "Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung" ersetzt.
12. In § 45 wird folgender Absatz angefügt:
"(10) Wer gefährliche Stoffe oder Zubereitungen in den Verkehr bringt oder verwendet, darf diese vom ... (Tag der Verkündung) an nach den Vorschriften der Ersten Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom ... 1987 (BGBl. I S. ...) kennzeichnen. Vor dem ... (Tag des Inkrafttretens) in den Verkehr gebrachte gefährliche Stoffe oder Zubereitungen dürfen noch bis zum 1. Juni 1990 nach den bis zum ... (Tag vor dem Inkrafttretens) geltenden Vorschriften gekennzeichnet sein. Wer gefährliche Zubereitungen in den Verkehr bringt oder verwendet, für die bis zum ... (Tag vor dem Tag des Inkrafttretens) eine Kennzeichnungspflicht nicht bestand, muß diese spätestens vom ... (sechs Monate nach dem Tag des Inkrafttretens) an kennzeichnen."

13. § 47 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 Nr. 12 werden die Worte ", soweit nicht Satz 2 etwas anderes bestimmt" gestrichen und in Buchstabe e) Doppelbuchstabe bb) die Zahl "1980" durch "1978" ersetzt.
- b) Satz 2 wird aufgehoben.

14. Anhang I wird wie folgt geändert:

- a) In Textziffer 1.1.2.4.7 Abs. 2 Nr. 5 wird im letzten Satz "R 20, R 21 oder R 22" durch "R 23, R 24 oder R 25" ersetzt.
- b) In Textziffer 1.1.4 wird folgender Sicherheitsratschlag angefügt:

"S 53: Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen

- Anwendungsbereich

Krebserzeugende, erbgutverändernde und/oder fruchtschädigende Stoffe und Zubereitungen.

- Verwendung

Zwingend für die obengenannten Stoffe und Zubereitungen, für die R 45, R 46 und/oder R 47 vorgesehen sind."

- c) In Textziffer 1.2 wird die zweite Zeile "Schwarzer Aufdruck auf orangegelbem Grund" gestrichen.
- d) In Textziffer 1.4 wird folgender Sicherheitsratschlag angefügt:

"S 53 Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen".

e) In Textziffer 2.1.4 wird in Klasse I der Liste der eingestuft gefährlichen Lösemittel bei der laufenden Nummer 425 die Bezeichnung "1,2-Dibromethan (Ethylenbromid)" durch "1,2-Dibromethan (Ethyldibromid)" ersetzt.

f) Textziffer 2.2.3 Abs. 4 Nr. 1 wird wie folgt gefaßt:

"1. Bleihaltige Anstrichmittel und Lacke

Das Kennzeichnungsschild der Verpackung bleihaltiger Anstrichmittel und Lacke, deren Gesamtbleigehalt 0,25 % (ausgedrückt in Gewicht des Metalls) des Gesamtgewichts der Zubereitung überschreitet, muß folgende Aufschrift tragen:

'Enthält Blei. Nicht für den Anstrich von Gegenständen verwenden, die von Kindern gekaut oder gelutscht werden können.'

Bei Verpackungen mit einem Rauminhalt von weniger als 0,125 Liter kann die Aufschrift wie folgt lauten:

'Achtung! Enthält Blei.'".

g) In Textziffer 2.3.4 wird in der Liste der Wirkstoffe bei der laufenden Nummer 425 die Bezeichnung des Stoffes

"1,2-Dibromethan ¹⁾ (Ethylenbromid)" durch "1,2-Dibromethan ¹⁾ (Ethyldibromid)" ersetzt.

15. In Anhang II wird Textziffer 1.1 Abs. 1 wie folgt gefaßt:

" (1) Liste der krebserzeugenden Gefahrstoffe

Lfd. Nr. des Anhangs VI	Krebserzeugender Gefahrstoff	Gruppen		
		I (sehr stark ge- fährdend)	II (stark gefährdend)	III (gefährdend)
		Massengehalte im Gefahrstoff in v. H.		
17	Acrylnitril		≥ 1	< 1 - 0,1
48	o-Aminoazotoluol		$\geq 0,1$	$< 0,1$ - 0,01
55	4-Aminobiphenyl	≥ 1	< 1 - 0,1	$< 0,1$ - 0,001
1495	Salze von 4-Aminobiphenyl	≥ 1	< 1 - 0,1	$< 0,1$ - 0,01
85	Antimontrioxid *)		≥ 1	< 1 - 0,1
89	Arsentrioxid und -pentoxid, arsenige Säure, Arsensäure und deren Salze (Arsenite, Arsenate) *)		≥ 3	< 3 - 0,3
91	Asbest *)		≥ 1	< 1 - 0,1
120	Benzidin	≥ 1	< 1 - 0,1	$< 0,1$ - 0,001
121	Salze von Benzidin	≥ 1	< 1 - 0,1	$< 0,1$ - 0,01
123	Benzol		≥ 1	
127	Benzo(a)pyren *)		$\geq 0,1$	$< 0,1$ - 0,005
139	Beryllium *)		≥ 1	< 1 - 0,1
140	Berylliumverbindungen *)		≥ 1	< 1 - 0,1
144	Bis(chlormethyl)ether	$\geq 0,05$	$< 0,05$ - 0,005	$< 0,005$ - 0,0005
194	1,3-Butadien			≥ 1
236	Cadmiumchlorid *)	≥ 1	< 1 - 0,1	$< 0,1$ - 0,01
246	Calciumchromat *)		≥ 1	< 1 - 0,1
282	1-Chlor-2,3-epoxy-propan (Epichlorhydrin)			≥ 1
291	N-Chlorformyl-morpholin		$\geq 0,005$	$< 0,005$ - 0,0005
1516	Chlormethyl-methylether (Chloromethylether)	≥ 1	< 1 - 0,1	$< 0,1$ - 0,01
336	Chrom-III-Chromate *)		≥ 1	< 1 - 0,1
343	Cobalt *) *) (als Cobaltmetall, Cobaltoxid und Cobaltsulfid)		≥ 1	< 1 - 0,1
422	Diazomethan		≥ 1	< 1 - 0,1
423	1,2-Dibrom-3-chlorpropan		≥ 1	< 1 - 0,1
425	1,2-Dibromethan (Ethylendibromid)		≥ 1	< 1 - 0,1
438	Dichloracetylen		≥ 1	< 1 - 0,1
440	3,3'-Dichlorbenzidin		≥ 1	< 1 - 0,1
1519	Salze von 3,3'-Dichlor- benzidin	≥ 1		< 1 - 0,1
445	1,4-Dichlorbuten-2		$\geq 0,1$	$< 0,1$ - 0,01

Lfd. Nr des Anhangs VI	Krebserzeugender Gefahrstoff	Gruppen		
		I	II	III
		(sehr stark ge- fährdend)	(stark gefährdend)	(gefährdend)
Massengehalte im Gefahrstoff in v. H				
A520	2,2'-Dichlor-4,4'-methylen- dianilin (4,4'-Methylen-bis (2-chloranilin))		≥ 1	< 1 - 0,1
A521	Salze von 2,2'-Dichlor- 4,4'-methylen-dianilin (Salze von 4,4'-Methylen- bis(2-chloranilin))		≥ 1	< 1 - 0,1
530	Diethylsulfat		≥ 1	< 1 - 0,1
575	Dimethylcarbamidsäurechlorid	≥ 0,05	< 0,05 - 0,005	< 0,005 - 0,0005
579	3,3'-Dimethyl-4,4'-diaminodiphenylmethan		≥ 1	< 1 - 0,1
591	1,1-Dimethylhydrazin			≥ 5
592	1,2-Dimethylhydrazin		≥ 0,1	< 0,1 - 0,01
610	N,N-Dimethylnitrosamin	≥ 0,01	< 0,01 - 0,001	< 0,001 - 0,0001
619	Dimethylsulfamoylchlorid			≥ 1
620	Dimethylsulfat		≥ 1	< 1 - 0,1
690	1,2-Epoxypropan			≥ 1
740	Ethylcarbamat		≥ 1	< 1 - 0,1
756	Ethylenimin		> 1	< 1 - 0,1
757	Ethylenoxid			≥ 0,1
850	Hexamethylphosphorsäuretriamid	> 0,05	< 0,05 - 0,005	< 0,005 - 0,0005
857	Hydrazin			≥ 5
911	Iodmethan (Methyliodid)		≥ 1	< 1 - 0,1
1010	gestrichen			
1060	gestrichen			
A546	2-Methylaziridin (Propylenimin)		≥ 1	< 1 - 0,1
1085	2-Naphthylamin	≥ 1	< 1 - 0,1	< 0,1 - 0,01
A554	Salze von 2-Naphthylamin	≥ 1	< 1 - 0,1	< 0,1 - 0,01
1118	Nickel ²⁺³) (als Nickelmetall, Nickelsulfid und sul- fidische Erze, Nickeloxid und Nickelcarbonat) sowie Nickelverbindungen in Form atem- barer Tropfen		≥ 5	< 5 - 0,5
1119	Nickeltetracarbonyl		≥ 1	< 1 - 0,1
1123	5-Nitroacenaphthen		≥ 1	< 1 - 0,1
1127	4-Nitrodiphenyl	≥ 1	< 1 - 0,1	< 0,1 - 0,01
1130	2-Nitronaphthalin		≥ 1	< 1 - 0,1
1134	2-Nitropropan		≥ 1	< 1 - 0,1
1241	1,3-Propansulton	≥ 1	< 1 - 0,1	< 0,1 - 0,01
1247	β-Propiolacton		≥ 1	< 1 - 0,1
1260	gestrichen			
1314	Strontiumchromat ²⁾		≥ 1	< 1 - 0,1
1399	2,3,4-Trichlorbuten-1		≥ 0,1	< 0,1 - 0,01
1472	Vinylchlorid		≥ 1	< 1 - 0,1
A485	Zinkchromat einschl. Zinkkaliumchromat ²⁾		≥ 1	< 1 - 0,1

16. In Anhang III Textziffer 5.6 Abs. 1 werden die Worte "die Voraussetzungen des § 25 Abs. 7 Satz 2 erfüllen" durch die Worte "sachkundig sind" ersetzt.
17. In Anhang IV werden in Textziffer 2.3 Abs. 5 Satz 2, Abs. 6, 8 und 9, Textziffer 2.4.2.2 Abs. 1 Nr. 5 und Textziffer 2.4.2.1 Abs. 1 jeweils die Worte "Bundesanstalt für Materialprüfung" durch die Worte "Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung" ersetzt.
18. In Anhang V wird bei "Sonstige krebserzeugende Stoffe" in der Spalte "Anhang" die Angabe "II Nr. 1.1" durch die Angabe "II Nr. 1.1 und II Nr. 1.2.1 Satz 2" ersetzt.
19. Anhang VI wird wie folgt geändert:
 - a) Die Erläuterungen zur Stoffliste werden wie folgt geändert:
 - aa) Nach der Erläuterung von Anmerkung D in Spalte 2 wird folgende Erläuterung einer Anmerkung E eingefügt:

"Anmerkung E
Für Stoffe mit der Anmerkung E muß vor den R-Sätzen R 20, R 21, R 22, R 23, R 24, R 25, R 26, R 27 und R 28 und ebenso vor allen Kombinationen dieser R-Sätze das Wort 'auch' stehen.
 - Beispiele:

R 23: Auch giftig beim Einatmen
R 27/R 28: Auch sehr giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken."
 - bb) In der Erläuterung der Angaben in Spalte 9 wird Satz 2 gestrichen.

b) Die Liste eingestufte gefährlicher Stoffe und Zubereitungen wird wie folgt geändert:

aa) Die laufenden Nummern 447, 751, 882 und 1065 einschließlich der dazugehörenden Angaben werden gestrichen.

bb) In den laufenden Nummern 1, 23, 39, 98, 99, 102, 114, 142, 143, 162, 173, 180, 181, 184, 185, 186, 205, 206, 249, 254, 289, 290, 311, 325, 329, 330, 348, 355, 356, 361, 362, 386, 387, 398, 402, 403, 410, 421, 434, 485, 486, 488, 532, 534, 552, 639, 643, 644, 645, 646, 647, 666, 670, 671, 672, 677, 678, 679, 697, 718, 721, 782, 793, 794, 796, 805, 810, 832, 877, 879, 887, 942, 948, 951, 952, 973, 974, 979, 983, 984, 1032, 1062, 1093, 1120, 1121, 1146, 1151, 1153, 1158, 1159, 1160, 1163, 1196, 1199, 1201, 1222, 1225, 1227, 1232, 1235, 1245, 1253, 1268, 1270, 1284, 1289, 1324, 1331, 1334, 1344, 1363, 1364, 1366, 1372, 1382, 1417, 1424, 1475, 1486 und 1490 wird in Spalte 9 jeweils die Kennzeichnung mit "*" gestrichen.

cc) Die laufenden Nummern 17, 55, 57, 120, 121, 123, 144, 236, 246, 282, 361, 423, 425, 440, 530, 610, 620, 1016, 1085, 1123, 1134, 1260, 1314, 1485 erhalten die in der nachfolgenden Liste enthaltene Fassung:

Stoffidentität		Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs 2	Aufbewahrung nach § 24
Lfd Nr	Bezeichnung	EG Nummer CAS-Nummer	Kennb Gei Symbol	Kennziffer für R Sätze	Kennziffer für S Sätze	Kennz nach Anhang	I bzw Klasse	Xn bzw Klasse	C	Xi
1	2	3	4	5	6	7			8	10
17	Acrylnitril Anm. D,E	608-003- 00-4 107-13-1	F,T	45-11- 23/24/25 38	53-16- 27-44	I 2.2 I 2.4 II	>1	0,2-1	ja ja	T, Xn T, Xn
55	4-Aminobiphenyl Anm. E	612-072 -00-6 92-67-1	T	45-22	53-44	II				
57	2-Amino-2-methyl- propanol	603-070 -00-6 124-68-5	XI	36/38		12.2				
120	Benzidin Anm. E Vgl. 1518	612-42- 00-2 92-87-5	T	45-22	53-44	II			ja	T
121	4,4'-Diaminobiphenyl Salze von Benzidin Anm. A,E	612-070 -00-5	T	45-22	53-44	II				
123	Benzol Anm. E	601-020 -00-8 71-43-2	F,T	45-11- 23/24/25- 48	53-16- 29-44	I 2.1 II	Ia		ja ¹⁾	T ¹⁾
144	Bis(chlormethyl) ether Anm. E	603-046 -00-5 542-88-1	T +	45-10- 22-24-26	53-45	II			ja	T
236	Cadmiumchlorid Anm. E	048-008- 00-3 10108-64-2	T	45-23/25 -48	53-44	II			ja	T
246	Calciumchromat Anm. E	024-008- 00-9	T	45-22	53-44	II				

Lfd Nr	Bezeichnung	EG Nummer CAS-Nummer	Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen			Sachkenntnis nach § 12 Abs 2	Aufbewahrung nach § 24
			Kennb Gef. Symbol	Kennziffer für R Sätze	Kennziffer für S Sätze	Kennz nach Anhang	I bzw Klasse	Xn bzw Klasse	C	Xi
1	2	3	4	5	6	7				9
282	1-Chlor-2,3- epoxypropan Anm. E Vgl. 684 Epichlorhydrin	603-026 -00-6 106-89-8	T	45-10- 23/24/25 -34-43	53-9-44	12.2 12.4 II	> 1	0,025- 0,1	ja ja	T, Xn T, Xn
361	Cyanamid	615-013 -00-2 420-04-2	T	25-36/38 -43	3-22 -36-44	12.3 12.4			ja	T, Xn
423	1,2-Dibrom-3-chlorpropan Anm. E	602-021 00-6 96-12-8	T	45-46- 20/21-25-48	53-44	12.3 II	Ic		ja	T, Xn
425	1,2-Dibromethan Anm. E Vgl. 1531 1-Ethylendibromid	602-010 -00-6 106-93-4	T	45-23/24/ 25-36/37/ 38	53-44	12.1 12.3 II	Ia Ia		ja ja	T, Xn T, Xn
440	3,3'-Dichlorbenzidin Anm. E	612-068- 00-4 91-94-1	T	45-21-43	53-44	II				
530	Diethylsulfat Anm. E	016-027- 00-6 64-67-5	T	45-46- 20/21/22- 34	53-26-44	II			ja	T †
610	Dimethylnitrosamin Anm. E Vgl. 1556 N-Nitrosodimethylamin	612-077 -00-3 62-75-9	T+	45-25- 26-48	53-45	II				

Stoffidentität			Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
Lfd Nr	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gef.- Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz. nach Anhang	T bzw Klasse	Xn bzw Klasse	C bzw Klasse		
1	2	3	4	5	6	7				9	10
620	Dimethylsulfat Ann. E	016-023 -00-4 77-78-1	T+	45-25 -26-34	53-26 -27-45	II				ja	T
1016	4,4'-Methylen-bis (2-chloranilin) Siehe: 1520 2,2'-Dichlor-4,4'- methylen-dianilin										
1085	2-Naphthylamin Ann. E	612-022 -00-3 91-59-8	T	45-22	53-44	II				ja	T
1123	5-Nitroacenaphten	609-037 -00-02 602-87-9	T	45	53-44	II					
1134	2-Nitropropan Ann. E	609-002 -00-1 79-46-9	T	45-10 -20/22	53-9-44	II.1 II		IIa		ja	T, Xn
1260	Propylenimin Siehe: 1546 2-Methylaziridin										
1314	Strontiumchromat Ann. E	024-009 -00-4 7789-06-2	T	45-22	53-44	II					
1485	Zinkchromate (einschließend Zinkkaliumchromat) Ann. A, E	024-007 -00-3	T	45-22-43	53-44	II					

dd) Folgende laufende Nummern 1493 bis 1569 werden mit den in der nachfolgenden Liste enthaltenen Angaben angefügt:

Stoffidentität			Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkennz. nach § 12 Abs 2	Aufbewahrung nach § 24
Lfd Nr	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Komb Gef- Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz nach Anhang 7	Kennz T bzw Klasse	Xn bzw Klasse	C Klasse		
1	2	3	4	5	6	7				9	10
1493	Acetessigsäuremethylester Siehe: 1544 Methylacetoacetat										
1494	Adipinsäure	607-144 00-9 124-04-9	XI	36	--						
1495	Salze von 4-Aminobiphenyl Anm. A, E	612-073 -00-1	T	45-22	53-44	II					
1496	4-Amino-N,N- diethylanilin Vgl. 1523 N,N-Diethyl-p-phenylen- diamin	612-080 -00-X ↑ 13-05-0	T	25-34	26-36-44						
1497	2-Aminoethyl-dimethyl- amin Vgl. 1528 2-Dimethylaminoethylamin	612-075 -00-2 ↑ 108-00-9	F, C	11-21/22 -35	16-23- 26-28-36						
1498	1-Aminopropan-2-ol Vgl. 1539 Isopropanolamin	603-082- 00-1 78-96-6	C	34	23-26-36						
1499	Ammoniumchlorid	017-014- 00-8 12125-02-9	Xn	22-36	22						

T

T

80

80

Lfd Nr	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennzeichnung Stoff		Kennb Gef. Symbol	Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs 2	Aufbewahrung nach § 24
			Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze		Kennz nach Anhang	T bzw Klasse	Xn bzw Klasse	C	Xi	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1500	Benzoguanamin Siehe: 1559 6-Phenyl-1,3,5- triazin-2,4-diamin										
1501	Benzonitril	608-012 -00-3 100-47-0	Xn	21/22	23						
1502	Benzyl dimethylamin	612-074- 00-7 103-83-3	C	10-20/ 21/22-34	26-36						
1503	Brenzcatechin Siehe: 1524 1,2-Dihydroxybenzol										
1504	2-Butanonoxim Vgl. 1533 Ethylmethylketoxim	616-014 -00-0 96-29-7	Xi	36-43	23-24						
1505	But-2-in-1,4-diol Vgl. 1506 2-Butin-1,4-diol	603-076- 00-9 110-65-6	T	25-34	22-36-44					g	T
1506	2-Butin-1,4-diol Siehe: 1505 But-2-in-1,4-diol										
1507	Buttersäure	607-135- 00-X 107-92-6	C	34	26-36						
1508	Butylchlorformiat Vgl. 1512 Chlorameisensäure- butylester	607-138-00- -6 592-34-7	T	10-23-34	26-36-44					g	T

Stoffidentität		Kennzeichnung Stoff				Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs 2	Aufbewahrung nach § 24
Lfd Nr	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb Gef Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz nach Anhang	T bzw Klasse	Xn bzw Klasse	C	Xi	
1	2	3	4	5	6	7				8	10
1509	Butyraldehydoxid	616-013 -00-5 110-69-0	T	22-24-36	23-36-44						T
1510	Butyrylchlorid	607-136- 00-5 141-75-3	F, C	11-34	16-23-26 -36						
1511	Calciumchlorid	017-013- 00-2 10043-52-4 22691-02-7	X1	36	22-24						
1512	Chlorameisensäure- butylester Siehe: 1508 Butylchlorformiat										
1513	Chlorameisensäure- propylester Siehe: 1504 n-Propylchlorformiat										
1514	2-Chlorbenzonitril	608-013 -00-9 873-32-5	Xn	21/22-36	23						
1515	Chlordimethylether Siehe: 1516 Chlormethyl-methylether										
1516	Chlormethyl-methyl- ether Vgl. 1515 Chlordimethylether (Acem. E)	603-075- 00-3 107-30-2	F, T	45-11- 20/21-22	53-9-16 -44	II					T

Stoffidentität		Kennzeichnung Stoff				Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
Lfd.-Nr.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gef.- Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz. nach Anhang	I bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C	Xi	
		3	4	5	6	7				9	10
1517	2-Chlorpropionsäure	607-139 -00-1 598-78-7	C	22-35	23-26-28 -36						
1518	4,4'-Diaminobiphenyl Siehe: 120 I-Benzidin										
1519	Salze von 3,3'-Dichlor- I-Benzidin Ann. A, E	612-069 -00-X	T	45-21-43	53-44	II				g	T
1520	2,2'-Dichlor-4,4'- methylendianilin Ann. E Vgl. 1016 4,4'-Methylen-bis (2-chloranilin)	612-078 -00-9 101-14-4	T	45-22	53-44	II				g	T
1521	Salze von 2,2'-Dichlor- I-Benzidin Vgl. 1549 Salze von 4,4'- Methylen-bis(2-chlor- anilin) (Ann. A, E)	612-079 -00-4	T	45-22	53-44	II				g	T
1522	Diethyloxalat vgl. 1557 Oxalsäurediethylester	607-147 00-5 95-92-1	Xn	22-36	23						
1523	N,N-Diethyl-p- phenylendiamin Siehe: 1496 4-Amino-N,N-diethyl- anilin										
1524	1,2-Dihydroxybenzol Vgl. 1503 Brenzcatechin	604-016 -00-4 120-80-9	Xn	21/22- 36/38	22-26-37						

Stoffidentität			Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs 2	Aufbewahrung nach § 24
Lfd Nr	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb Gef. Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz nach Anhang	T bzw Klasse	Xn bzw. Klasse	C Klasse		
	2	3	4	5	6	7				9	10
1525	Diisopropanolamin Siehe: 1533 1,1'-Iminodipropen- 2-ol										
1526	Dikupferoxid Vgl. 1542 Kupfer(I)-oxid	029-002 -00-X 1317-39-1	Xn	22	22						
1527	Dimepranol (INN) Siehe: 1529 1-Dimethylaminopropan -2-ol										
1528	2-Dimethylaminoethyl- amin Siehe: 1492 2-Aminoethyldimethyl- amin										
1529	1-Dimethylaminopropan -2-ol Vgl. 1523 Dimepranol (INN)	603-077 -00-04 108-16-7	C	10-22-34	23-26-36						
1530	1,2-Dimethylimidazol	613-034	Xn	22-38-41	24-26						
1531	Ethylendibromid Siehe: 1426 1,2-Dibromethan	-00-1 1739-84-0									
1532	Ethylidimethylamin	612-076 -00-8 598-56-1	F+, C	12-20/22 -34	3-16-26 -36						
1533	Ethylmethylketoxim Siehe: 1504 2-Butanonoxim										
1534	Fumarsäure	607-146 -00-X	Xi	36	26						

Lfd Nr	Stoffidentität		Kennzeichnung Stoff			Kennz nach Anhang	Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach 124
	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gef. Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze		T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C	Xl		
1546	2-Methylaziridin Ann. E Vgl. 1260 Propylenimin	613-033-00-6 75-55-8	F, T+	45-11-26/27/28-41	53-26-45	II					ja	T
1547	N-Methyldiethanolamin Siehe: 1551 2,2'-Methyliminodiethanol											
1548	N-Methylethanolamin Siehe: 1546 2-Methylamino-ethanol											
1549	Salze von 4,4'-Methylen-bis(2-chloranilin) Siehe: 1527 Salze von 2,2'-Dichlor-4,4'-methyldianilin											
1550	Methylimidazol	613-035-00-7 616-47-7	C	21/22-34	26-36							
1551	2,2'-Methylimino-diethanol Vgl. 1547 N-Methyldiethanolamin	603-079-005-5 105-59-9	X1	36	24							
1552	2-Methylpyridin Vgl. 2-Picolin	613-036-00-2 109-06-8	Xn	10-20/21 22-36/37	26-36							
1553	4-Methylpyridin	613-037	T	10-20/21	26-36							

Id Nr	Stoffidentität		Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs 2	Aufbewahrung nach § 24
	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb Gef. Symbol	Kennziffer für R Sätze	Kennziffer für S Sätze	Kennz nach Anhang	T bzw Klasse	Xn bzw Klasse	C		
1563	Prop-2-in-1-ol Vgl. 1562 Porgarylalkohol	603-078 -00-X 107-19-7	T	10-23/ 24/25-34	26-28-36 -44	7				ja	T
1564	n-Propylchlorformiat Vgl. 1573 Chlorameisensäure- propylester	607-142 -00-8 109-61-5	T	10-23-34	26-36-44					ja	T
1565	2,2'-Thiodiethanol Vgl. 1566 Thiodiglykol	603-081 00-6 111-48-8	X1	36	---						
1566	Thiodiglykol Siehe: 1565 2,2'-Thiodiethanol										
1567	Trialkylborane Ann. A	005-004 -00-6 ---	F, C	17-34	7-23-26 -36-43						
1568	Trimethylborat	005-005 -00-1 121-43-7	Xn	10-21	23-25						
1569	Valeriansäure	607-143 -00-3 109-52-4	C	34	26-36						

Artikel 2
Berlin-Klausel

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungs-
gesetzes in Verbindung mit § 30 des Chemikaliengesetzes
auch im Land Berlin.

Artikel 3
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1988 in Kraft.
Artikel 1 Nr. 12 tritt bereits am Tage nach der Verkündung
in Kraft.

Begründung

I. Allgemeines

Die Erste Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung dient im wesentlichen der Umsetzung von zwei Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften in innerstaatliches Recht sowie der vollständigen Ablösung der giftrechtlichen Vorschriften der Länder. Die Ablösung der giftrechtlichen Vorschriften wird ermöglicht mit der Änderung des Chemikaliengesetzes durch § 43 des Pflanzenschutzgesetzes vom 15. September 1986 (BGBl. I S. 1505).

Folgende EG-Richtlinien werden in innerstaatliches Recht umgesetzt:

1. Siebte Richtlinie der Kommission vom 24. Juni 1986 zur Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt - 86/431/EWG - (ABl. EG Nr. L 247 S. 1)
2. Richtlinie der Kommission vom 7. Oktober 1986 zur zweiten Anpassung der Richtlinie 77/728/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von Anstrichmitteln, Lacken, Druckfarben, Klebstoffen und dergleichen an den technischen Fortschritt - 86/508/EWG - (ABl. EG Nr. L 295 S. 31)

II. Zu den einzelnen Vorschriften

A. Zu Artikel 1

1. Mit Nummer 1, 12, 19 Buchstabe a) bb) und Buchstabe b) bb) werden Einschränkungen des Geltungsbereichs hinsichtlich der Pflanzenschutzmittel aufgehoben. Diese Bereinigung ist aufgrund der Änderungen des Chemikaliengesetzes durch § 43 des Pflanzenschutzgesetzes vom 15. September 1986 möglich geworden.
2. Mit Nummer 14 Buchstaben b), d), e), g), Nr. 15, Nr. 19 Buchstabe a) aa), Buchstabe b) aa), cc) und dd) wird die Richtlinie 86/431/EWG zur siebten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG in nationales Recht umgesetzt.
3. Mit Nummer 14 Buchstabe f) wird die Richtlinie 86/548/EWG zur zweiten Anpassung der Richtlinie 77/728/EWG in nationales Recht umgesetzt.
4. Mit Nummer 6 wird eine Ergänzung der Anordnungsermächtigung des § 23 Chemikaliengesetzes vorgenommen. Ermächtigungsgrundlage ist § 19 Abs. 2 Nr. 13 ChemG.
5. Die Nummern 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14 Buchstabe a), c), 16, 17 und 18 enthalten inhaltliche Klarstellungen; nach Nummer 7 soll außerdem der neueingefügte § 12 Abs. 4 Satz 3 in die Ordnungswidrigkeitenregelung einbezogen werden.
6. Die Nummer 12 enthält eine weitgehend § 45 Abs. 6 der Gefahrstoffverordnung entsprechende Übergangsregelung.

B. Zu Artikel 2

Artikel 2 enthält die übliche Berlin-Klausel.

III. Finanzielle Auswirkungen

Für Bund, Länder und Gemeinden entstehen keine Kosten. Die Verordnung wirkt sich auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, nicht aus. Die Kennzeichnung von Gefahrstoffen wird seit Jahren praktiziert. Die Umsetzung der beiden neuen EG-Richtlinien bringt daher keine wesentlichen zusätzlichen Belastungen für die Betroffenen.

16.10.87

Beschluß

des Bundesrates

zur

Ersten Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung

Der Bundesrat hat in seiner 581. Sitzung am 16. Oktober 1987 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes nach Maßgabe der sich aus der Anlage ergebenden Änderungen zuzustimmen.

Der Bundesrat hat ferner die aus der Anlage ersichtliche Entscheidung gefaßt.

Anlage

Ä n d e r u n g e n
und
E n t s c h l i e ß u n g
zur
Ersten Verordnung zur Änderung
der Gefahrstoffverordnung

1. Zu Art. 1 Nr. 3 Buchst. a und b (§ 11 Abs. 7 Satz 1 und 2)

In Artikel 1 Nr. 3 ist der Buchstabe a eingangs wie folgt zu fassen:

'a) In Satz 1 wird nach dem Wort "Tätigkeit" das Wort "schriftlich" eingefügt; nach dem Wort "anzuzeigen" wird ein Punkt (unverändert wie Vorlage)";

in Artikel 1 Nr. 3 ist in Buchstabe b vor dem Wort "anzuzeigen" das Wort "schriftlich" einzufügen.'

Begründung:

Für die Erstattung der Anzeige ist die Schriftform erforderlich.

2. Zu Art. 1 nach Nr. 5 (§ 15 Abs. 1 Nr. 1)

In Artikel 1 ist nach Nummer 5 folgende Nummer 5 a einzufügen:

- '5 a. In § 15 Abs. 1 Nr. 1 werden nach dem Wort "Chemikaliengesetzes" die Worte "einschließlich des bei der Bio- und Gentechnik anfallenden gefährlichen biologischen Materials" eingefügt.'

Begründung:

Nach der amtlichen Begründung zu § 15 der Gefahrstoffverordnung (Drucksache 610/85) schließt der Begriff "Gefahrstoff" auch das bei der Gentechnik anfallende gefährliche biologische Material ein. Dies muß im Text der Gefahrstoffverordnung ausdrücklich klargestellt werden.

3. Zu Art. 1 nach Nr. 5 (§ 25 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2, Abs. 5, Abs. 7 Satz 3)

In Artikel 1 ist nach Nummer 5 folgende Nummer 5 b einzufügen:

- '5 b. § 25 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 4 Satz 1 werden in Nummer 2 die Worte "ein amtsärztliches Zeugnis" durch die Worte "das Zeugnis eines ermächtigten Arztes im Sinne des § 30" ersetzt.
- b) In Absatz 5 werden die Worte "unter Auflagen und auch befristet" durch die Worte "befristet und auch unter Auflagen, insbesondere beschränkt auf bestimmte Arten von Anlagen," ersetzt.

c) Absatz 7 Satz 3 wird wie folgt gefaßt:

"Zur Begasung dürfen nur Personen eingesetzt werden, die sachkundig im Sinne von Absatz 4 sind, ausgenommen Hilfskräfte nach Anhang III Nr. 5.2.5 Absatz 2."

Begründung:

zu a:

Der Nachweis der gesundheitlichen Eignung von Befähigungsschein-Inhabern nach § 25 Abs. 4 Nr. 2 kann durch die Zeugnisse von ermächtigten Ärzten nach § 30 der Gefahrstoffverordnung geführt werden, da sich die geforderten Untersuchungen nicht wesentlich von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen unterscheiden. Amtsärztlichen Zeugnissen, d.h. Zeugnissen der Gesundheitsämter, kommt keine höhere Qualität zu.

zu b:

Die zuständige Behörde muß die Möglichkeit haben, die Erlaubnis und den Befähigungsschein auf Begasungen in bestimmten Arten von Anlagen zu beschränken. Zur Klarstellung muß dies ausdrücklich in der Vorschrift vorgesehen werden.

zu c:

Folge der Änderung zu Artikel 1 Nr. 16 (Anhang III Nr. 5.2.5).

4. Zu Art. 1 Nr. 12 (§ 45 Abs. 1, nach Abs. 1, Abs. 10)

In Artikel 1 ist Nummer 12 wie folgt zu fassen:

'12. § 45 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

"Abweichend von Satz 1 gilt eine Erlaubnis, die einer nach § 25 erforderlichen Erlaubnis entspricht, nur bis zum 30. September 1991 fort."

b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 1a eingefügt:

"(1a) Wer vor dem 1. Oktober 1986 in ortsfesten Anlagen Begasungen mit Ethylenoxid durchgeführt hat, darf diese ohne Erlaubnis nach § 25 Abs. 2 längstens bis zum 30. September 1989 weiter durchführen."

c) Es wird folgender Absatz angefügt:

"(10) Wer (unverändert wie Vorlage)"

Begründung:

zu a:

Die persönlichen Anwendungserlaubnisse, die aufgrund von § 45 Abs. 1 fortgelten, müssen den gleichen zeitlichen Befristungen unterworfen werden, wie die nach § 25 Abs. 4 erworbenen Befähigungsscheine.

zu b:

Durch die Aufnahme eines Absatzes 1a wird der Bestandsschutz für Begasungen mit Ethylenoxid gesichert. In der Übergangsfrist von drei Jahren seit dem Inkrafttreten der Verordnung können die Betreiber solcher Anlagen die Voraussetzung für die Erteilung einer Erlaubnis nach § 25 Abs. 2 schaffen.

zu c:

In der Vorlage vorgesehener neuer Absatz 10 des § 45.

5. Zu Art. 1 Nr. 14 nach Buchst. f (Anhang I Nr. 2.2.4)

In Artikel 1 Nummer 14 ist nach Buchstabe f folgender Buchstabe f1 einzufügen:

'f1) In Nummer 2.2.4 werden in der Liste für die Einstufung der gefährlichen Stoffe

- in der Gruppe "Sehr giftige und giftige Stoffe" unter "A. Schwermetallverbindungen ²⁾" bei der Nummer 89 die Bezeichnung "Arsentrioxid und -pentoxid, arsenige Säure, Arsensäure und deren Salze (Arsenite, Arsenate)" durch "Arsenpentoxid, arsenige Säure, Arsensäure und deren Salze (Arsenite, Arsenate)" ersetzt,
- nach Nummer 1461 folgende Nummer 1523 mit der Bezeichnung "Diarsentrioxid (Arsentrioxid)" und den Massengehalten für die Einstufung als T $\geq 0,2$ und als X_n $[0,1 - 0,2]$ eingefügt,
- in der Gruppe "Reizende Stoffe" bei der Nummer 57 die Bezeichnung "2-Amino-2-methyl-1-propanol (Isobutanolamin)" durch "2-Amino-2-methyl-propanol" ersetzt.'

Begründung:

Die Achte Richtlinie des Rates vom 26. Juli 1987 zur Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt (EG-Ab1. L 239 S. 1) ist am 21.8.87 veröffentlicht worden. Sie enthält Kennzeichnungsvorschriften für bestimmte gefährliche Stoffe.

Diese EG-Richtlinie muß bereits in der Ersten Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung in nationales Recht umgesetzt werden.

6. Zu Art. 1 Nr. 15 (Anhang II Nrn. 1.1 Abs. 1, Fußnote ¹⁾,
Abs. 1, Nrn. 1.2.2 Abs. 5, 1.3.1.2 Abs. 2)

In Artikel 1 ist die Nummer 15 wie folgt zu fassen:

'15. Anhang II wird wie folgt geändert:

a) Textziffer 1.1 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

"Anhang II

Besondere Vorschriften
für den Umgang mit krebserzeugenden, fruchtschädigenden
und erbgutverändernden Gefahrstoffen

Krebserzeugende Gefahrstoffe

(1) Liste der krebserzeugenden Gefahrstoffe

Lfd. Nr. des Anhangs VI	Krebserzeugender Gefahrstoff	Gruppen			
		I (sehr stark ge- fährdend)	II (stark gefährdend)		III (gefährdend)
			Massengehalte im Gefahrstoff in v. H.		
17	Acrylnitril		≥ 1	< 1	- 0,1
48	o-Aminoazotoluol		≥ 0,1	< 0,1	- 0,01
55	4-Aminobiphenyl	≥ 1	< 1	- 0,1	< 0,1 - 0,001
1495	Salze von 4-Aminobiphenyl	≥ 1	< 1	- 0,1	< 0,1 - 0,01
85	Antimontrioxid ²⁾		≥ 1	< 1	- 0,1
89	Arsenpentoxid, arsenige Säure, Arsensäure und deren Salze (Arsenite, Arsenate) ²⁾		≥ 3	< 3	- 0,3
91	Asbest ²⁾		≥ 1	< 1	- 0,1
120	Benzidin	≥ 1	< 1	- 0,1	< 0,1 - 0,001
121	Salze von Benzidin	≥ 1	< 1	- 0,1	< 0,1 - 0,01
123	Benzol		≥ 1		
127	Benzo(a)pyren ⁴⁾		≥ 0,1	< 0,1	- 0,005
139	Beryllium ²⁾		≥ 1	< 1	- 0,1
140	Berylliumverbindungen ²⁾		≥ 1	< 1	- 0,1
144	Bis(chlormethyl) ether	≥ 0,05	< 0,05 - 0,005	< 0,005 - 0,0005	
194	1,3-Butadien			≥ 1	
236	Cadmiumchlorid ²⁾	≥ 1	< 1	- 0,1	< 0,1 - 0,01
246	Calciumchromat ²⁾		≥ 1	< 1	- 0,1
282	1-Chlor-2,3-epoxy-propan (Epichlorhydrin)			≥ 1	
291	N-Chlorformyl-morpholin		≥ 0,005	< 0,005 - 0,0005	
1519	Chlormethyl-methylether (Chlordimethylether) ¹⁾	≥ 1	< 1	- 0,1	< 0,1 - 0,01
336	Chrom-III-Chromat ²⁾		≥ 1	< 1	- 0,1
343	Cobalt ²⁾ ³⁾ (als Cobaltmetall, Cobaltoxid und Cobaltsulfid)		≥ 1	< 1	- 0,1

Lfd. Nr. des Anhangs VI	Krebserzeugender Gefahrstoff	Gruppen		
		I (sehr stark ge- fährdend)	II (stark gefährdend)	III (gefährdend)
		Massengehalte im Gefahrstoff in v. H.		
1523	Diarsentrioxid (Arsentrioxid)	≥ 3	≤ 3-0,3	
422	Diazomethan	≥ 1	≤ 1 -0,1	
423	1,2-Dibrom-3-chlorpropan	≥ 1	≤ 1 -0,1	
425	1,2-Dibromethan (Ethylendibromid)	≥ 1	≤ 1 -0,1	
438	Dichloracethylen	≥ 1	≤ 1 -0,1	
440	3,3'-Dichlorbenzidin	≥ 1	≤ 1 -0,1	
1524	Salze von 3,3'-Dichlorbenzidin	≥ 1	≤ 1 -0,1	
445	1,4-Dichlorbuten-2	≥ 0,1	≤ 0,1 -0,01	
1525	2,2'-Dichlor-4,4'-methyldianilin (4,4'-Methylen-bis- (2-chloranilin))	≥ 1	≤ 1 -0,1	
1526	Salze von 2,2'-Dichlor- 4,4'-methyldianilin (Salze von 4,4'-Methylen- bis (2-chloranilin))	≥ 1	≤ 1 -0,1	
530	Diethylsulfat	≥ 1	≤ 1 -0,1	
553	3,3'-Dimethoxybenzidin (o-Dianisidin)	≥ 0,5	≤ 0,5 -0,05	
1533	Salze von 3,3'-Dimethoxybenzidin (Salze von o-Dianisidin)	≥ 0,5	≤ 0,5 -0,005	
570	3,3'-Dimethylbenzidin (o-Tolidin)	≥ 0,5	≤ 0,5 -0,05	
1536	Salze von 3,3'-Dimethylbenzidin (Salze von o-Tolidin)	≥ 0,5	≤ 0,5 -0,05	
575	Dimethylcarbamoylchlorid	≥ 0,05	≤ 0,05-0,005	≤ 0,005-0,0005
579	3,3'-Dimethyl-4,4'-diaminodiphenyl- methan	≥ 1	≤ 1 -0,1	
591	NN-Dimethylhydrazin		≥ 5	
592	1,2-Dimethylhydrazin	≥ 0,1	≤ 0,1 -0,01	
610	Dimethylnitrosamin (N-Nitrosodi- methylamin)	≥ 0,01	≤ 0,01-0,001	≤ 0,001-0,0001
619	Dimethylsulfamoylchlorid		≥ 1	
620	Dimethylsulfat	≥ 1	≤ 1 -0,1	
690	1,2-Epoxypropan		≥ 1	
740	Ethylcarbamat	≥ 1	≤ 1 -0,1	
756	Ethylenimin	≥ 1	≤ 1 -0,1	
757	Ethylenoxid		≥ 0,1	
850	Hexamethylphosphorsäuretriamid	≥ 0,05	≤ 0,05-0,005	≤ 0,005-0,0005
857	Hydrazin		≥ 5	
844	gestrichen			
1046	gestrichen			
1065	gestrichen			

Lfd. Nr. des Anhangs VI	Krebserzeugender Gefahrstoff	Gruppen			
		I (sehr stark ge- fährdend)	II (stark gefährdend)	III (gefährdend)	
		Massengehalte im Gefahrstoff in v. H.			
1555	2-Methylaziridin (Propylenimin)		≥ 1	< 1	-0,1
1085	2-Naphthylamin	≥ 1	< 1 -0,1	< 0,1	-0,01
1563	Salze von 2-Naphthylamin	≥ 1	< 1 -0,1	< 0,1	-0,01
1118	Nickel ²⁺³) (als Nickelmetall, Nickelsulfid und sulfidische Erze, Nickeloxid und Nickelcarbo- nat) sowie Nickelverbindungen in Form atembarer Tröpfchen		≥ 5	< 5	-0,5
1119	Nickeltetracarbonyl		≥ 1	< 1	-0,1
1123	5-Nitrocenaphthen		≥ 1	< 1	-0,1
1127	4-Nitrodiphenyl	≥ 1	< 1 -0,1	< 0,1	-0,01
1130	2-Nitronaphthalin		≥ 1	< 1	-0,1
1134	2-Nitropropan		≥ 1	< 1	-0,1
1241	1,3-Propanesulton	≥ 1	< 1 -0,1	< 0,1	-0,01
1571	3-Propanolid (1,3-Propiolacton)		≥ 1	< 1	-0,1
1260	gestrichen				
1314	Strontiumchromat ²)		≥ 1	< 1	-0,1
1399	2,3,4-Trichlorbuten-1		≥ 0,1	< 0,1	-0,01
1472	Vinylchlorid		≥ 1	< 1	-0,1
1485	Zinkchromate einschl. Zinkkaliumchromat ²)		≥ 1	< 1	-0,1 "

- b) In Nummer 1.1 Abs. 1 wird nach der Liste der krebserzeugenden Gefahrstoffe folgender Satz angefügt:

"Die nach dem 19. Dezember 1985 von der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft festgestellten neuen gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse über krebserzeugende Gefahrstoffe bleiben unberührt."

- c) In Nummer 1.1 Abs. 1 wird in der Fußnote 1) das Wort "Monochlordimethylether" durch das Wort "Chlormethyl - methylether" ersetzt.

- d) In Nummer 1.2.2 wird Absatz 5 wie folgt gefaßt:

"(5) Wird die Auslöseschwelle für krebserzeugende Gefahrstoffe der Gruppen II und III bei bestimmungsgemäßer Anwendung behördlich oder berufsgenossenschaftlich anerkannter Verfahren oder Geräte nicht überschritten, gelten §§ 18, 28 sowie Nummer 1.2.2 Abs. 1 und 3 nicht."

- e) In Nummer 1.3.1.2 wird Absatz 2 gestrichen.'

Begründung:

zu a:

Die Achte Richtlinie des Rates vom 26. Juli 1987 zur Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt (EG-AbI. L 239 S. 1) ist am 21.8.87 veröffentlicht worden. Sie enthält Kennzeichnungsvorschriften für bestimmte gefährliche Stoffe.

Diese EG-Richtlinie muß bereits in der Ersten Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung in nationales Recht umgesetzt werden.

zu b:

Die neue Liste berücksichtigt nicht die in den Veröffentlichungen der Senatskommission (MAK-Listen 1986 und 1987) enthaltenen neuen Feststellungen über krebs-erzeugende Gefahrstoffe. Es bedarf daher eines Hinweises, von welchem Zeitpunkt an von "neuen gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen" im Sinne von § 5 Abs. 2 Satz 1 und Anhang II Nr. 1.1 Abs. 1 der Verordnung auszugehen ist. Dies ist das Datum der Zuleitung der Gefahrstoffverordnung an den Bundesrat, weil die bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnisse der Senatskommission berücksichtigt wurden und damit in die am 1. Oktober 1986 in Kraft getretene Verordnung Eingang gefunden haben.

zu c:

Folge der Änderung der Liste der krebs-erzeugenden Gefahrstoffe.

zu d:

Nur durch behördlich oder berufts-genossenschaftlich anerkannte Verfahren und deren bestimmungsgemäße Anwendung ist zuverlässig sichergestellt, daß sich die Exposition gegenüber einem krebs-erzeugenden Stoff der Gruppen II und III unterhalb der Auslöseschwelle hält und damit die in Absatz 5 näher bezeichneten Ausnahmefälle hingenommen werden können. Durch die Streichung des Wortes "insbesondere" wird dies erreicht.

zu e:

Nach Anhang II Nummer 1.3.1.2 Abs. 2 der Gefahrstoffverordnung ist die Herstellung und Verwendung asbesthaltiger Baustoffe, wie z.B. Isoliermaterialien oder Dämmstoffe für Brand-, Schall-, Wärme-, Kälte-, Feuchtigkeitsschutz, Kitte, Klebstoffe, Mörtel, Spachtelmasse oder Bodenbeläge weiterhin zulässig, wenn die zuständige Behörde oder die Berufsgenossenschaft festgestellt hat, daß die Auslöseschwelle unterschritten wird. Damit wird jedoch nicht verhindert, daß die asbesthaltigen Stoffe später Asbestfasern freisetzen können. Das kann aber wegen der Gefährlichkeit von Asbest auf die Dauer nicht hingenommen werden.

7. Zu Art. 1 Nr. 16 (Anhang III Nrn. 5.2.3, 5.2.5, 5.6 Abs. 1)

In Artikel 1 ist Nummer 16 wie folgt zu fassen:

16. Anhang III wird wie folgt geändert:

a) Nummer 5.2.3 wird wie folgt gefaßt:

"5.2.3. A n z e i g e

(1). Wer außerhalb einer ortsfesten Begasungsanlage Begasungen durchführen will, hat dies spätestens eine Woche - im Fall von Schiffsbegasungen 24 Stunden - vorher der zuständigen Behörde schriftlich anzuzeigen. Die zuständige Behörde soll in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen.

(2) In der Anzeige sind anzugeben:

1. der Begasungsleiter,
2. der Tag der Begasung,
3. der Ort der Begasung und das zu begasende Objekt,
4. das eingesetzte Begasungsmittel sowie die vorgesehenen Mengen,
5. der voraussichtliche Beginn der Begasung,
6. das voraussichtliche Ende der Begasung und
7. der voraussichtliche Termin der Freigabe."

- b) Der Text der Nummer 5.2.5 wird Absatz 1; es wird folgender Absatz 2 angefügt:

"(2) Soweit gebrauchsfertig portionierte Phosphorwasserstoff entwickelnde Zubereitungen verwendet werden, dürfen unter unmittelbarer Aufsicht einer ausreichenden Zahl von Personen nach § 25 Abs. 7 auch vorher unterwiesene Hilfskräfte bei den Vorbereitungen und beim Einbringen des Begasungsmittels eingesetzt werden, die gesundheitlich geeignet sind."

- c) In Textziffer 5.6 Abs. 1 werden die Worte "die Voraussetzungen des § 25 Abs. 7 Satz 2 erfüllen" durch die Worte "sachkundig im Sinne von § 25 Abs. 4 sind" ersetzt.'

Begründung:

zu a:

Die Anzeige einer Begasung bedarf der Schriftform. Um als Überwachungsbehörde die mit der Begasung verbundenen Gefahren richtig beurteilen zu können, sind an den Inhalt der Anzeigen Mindestanforderungen zu stellen.

zu b:

Nach § 25 Abs. 7 der Gefahrstoffverordnung dürfen bei Begasungen nur Personen eingesetzt werden, die durch Teilnahme an einem anerkannten Lehrgang über den Umgang mit Begasungsmitteln und bestandene Prüfung nachgewiesen haben, daß sie sachkundig im Sinne der Verordnung sind. Für den Einsatz von gebrauchsfertig portionierten Phosphorwasserstoff entwickelnden Zubereitungen sind die von der Verordnung verlangten Anforderungen zu

streng. Es hat sich in langjähriger Begasungspraxis gezeigt, daß auch vorher unterwiesene Hilfskräfte unter Aufsicht einer ausreichenden Zahl von Sachkundigen bei der Vorbereitung und beim Einbringen des Begasungsmittels mitwirken können. Die nähere Konkretisierung der Anforderungen an den Einsatz der Hilfskräfte sind in der Technischen Regel Gefahrstoff (TRGS) 512 vorzunehmen.

zu c:

Auch bei Begasungen von Schiffen müssen die ausführenden Personen sachkundig im Sinne von § 25 Abs. 4 der Gefahrstoffverordnung sein.

8. Zu Art. 1 Nr. 19 Buchst. b Doppelbuchst. aa (Anhang VI
Nrn. 62, 447, 751, 808, 809, 882, 1065)

In Artikel 1 Nr. 19 Buchst. b ist Doppelbuchstabe aa wie folgt zu fassen:

"aa) Die laufenden Nummern 62, 447, 751, 808, 809, 882 und 1065 einschließlich der dazugehörenden Angaben werden gestrichen."

Begründung:

Die Achte Richtlinie des Rates vom 26. Juli 1987 zur Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt (EG-Abl. L 239 S. 1) ist am 21.8.87 veröffentlicht worden. Sie enthält Kennzeichnungsvorschriften für bestimmte gefährliche Stoffe.

Diese EG-Richtlinie muß bereits in der Ersten Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung in nationales Recht umgesetzt werden.

. Zu Art. 1 Nr. 19 Buchst. b Doppelbuchst. cc
(Anhang VI Nrn. 17 u.a.m.)

In Artikel 1 Nr. 19 Buchst. b ist Doppelbuchstabe cc wie folgt
zu fassen:

'cc) Die laufenden Nummern 17, 24, 55, 57, 63, 87, 89, 120, 121, 123,
141, 144, 236, 246, 275, 276, 279, 282, 333, 361, 394, 395,
411, 419, 423, 425, 439, 440, 496, 530, 553, 570, 575, 591,
610, 620, 757, 806, 807, 824, 825, 826, 827, 834, 837, 839,
850, 911, 1016, 1033, 1085, 1090, 1123, 1130, 1134, 1142,
1241, 1247, 1260, 1314, 1397 und 1485 erhalten die in der
nachfolgenden Liste enthaltene Fassung:

Stoffidentität			Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen			Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
Uld N.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gef.- Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz. nach Anhang	T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C	Xi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
17	Acrylnitril Ann. D,E	606-003 - CO-4 A07-A3-4	F,T	45-11 - 23/24/25- 38	53-16 - 27-44	I 2.2 I 2.4 II	>1	0,2-1	ja ja	T,Xn T,Xn
24	Aldrin (ISO) Vgl. 839 (1R,4S,4aS,5S,8R,8aR) -1,2,3,4,10,10-Hexa- chlor - 1,4,4a,5,8,8a-hexahy- dro 1,4:5,8-dimethano- naphthalin	602-048- 00-3 309-00-2	T	24/25-40- 48	22-36/37- 44	I 2.3 I 2.4	Ib		ja	T,Xn
55	4-Aminobiphenyl Ann. E	612-072- 00-6 92-67-1	T	45-22	53-44	II			ja	T
57	2-Amino-2-methylpropa- nol	603-070- 00-5 124-68-5	X1	36/38		I 2.2				
63	Amitrol (ISO) Vgl. 1582 1,2,4-Triazol-3-ylamin	613-011- 00-6 61-82-5	Xn	22-40-48	36-37	I 2.3		IIId		
87	Antu (ISO) Vgl. 1090 1-(1-Naphthyl)-2- thioharnstoff	006-008 - 00-0 86-88-4	T+	28-40	25-36/37- 45	I 2.3 I 2.4	Ia		ja	T +
89	Arsenpentoxid, arsenige Säure, Arsensäure und deren Salze (Arsenite, Arsenate) Ann. A,K	033-002- 00-5	T	23/25-45	1/2-20/21- 28-44	I 2.2 I 2.3 I 2.4 II	>0,2	0,1-0,2	ja ja ja	T,Xn T,Xn T,Xn

Stoffidentität									
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gef.- Symbol	Kennzeichnung Stoff		Kennz. nach Anhang	Kennzeichnung Zubereitungen		
				Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze		I bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C bzw. Klasse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
120	Benzidin Ann. E Vgl. 1522 4,4'-Diaminobiphenyl	612-042- 00-2 92-87-5	T	45-22	53-44	II		ja	T
121	Salze von Benzidin	612-070- 00-5	T	45-22	53-44	II		ja	T
123	Benzol Ann. E	601-020- 00-8 71-43-2	F, T	45-11- 23/24/25 - 48	53-16- 29-44	I.2.1 II	Ia	ja ¹⁾	T ¹⁾
141	BHC (ISO) Siehe: 824 HCH (ISO)								
144	Bis(chlormethyl) ether Ann. E	603-046- 00-5 542-88-1	T ⁺	45-10- 22-24-26	53-45	II		ja	T
236	Cadmiumchlorid Ann. E	048-008- 00-3 10108-64 - 2	T	45-23/25 - 48	53-44	II		ja	T
246	Calciumchromat Ann. E	024-008- 00-9 13765-19 - 0	T	45-22	53-44	II		ja	T
275	Chlordan (ISO) Vgl. 1142 1,2,4,5,6,7,8,8-Octa- chlor-3a,4,7,7a-tetra- hydro-4,7-methanoindan	602-047 - 00-8 57-74-9	Xn	21/22-40	36/37	I 2.3 I 2.4	IIIb	ja	X _n

[illegible]

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Komb. Gal- Symbol	Klassifizierung für R-Sätze	Klassifizierung für S-Sätze	Kennz. nach Anhang	Kennzeichnung Zubereitungen			Seitenverweis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
							T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C bzw. Klasse		
1											
411	Diallat (ISO) Vgl. 439 S-2,3-Dichlorallyl- diisopropyl-thiocarbo- mat	006-019- 00-0 2303-16-4	Xn	22-40	25-36/37	I 2.3 I 2.4		IIa		ja	Xn
419	Salze von o-Dianisidin Siehe 1533 Salze von 3,3'-Dime- thylbenzidin										
423	1,2-Dibrom-3-chlor- propan Arm. E	602-021- 00-6 96-12-8	T	45-46- 20/21-25 - 48	53-44	I 2.3 II	Ic			je	T, Xn
425	1,2-Dibromethan Arm. E Vgl. 1532 Ethylendibromid	602-010- 00-6 106-93-4	T	45-23/24 /25-36/37 /38	53-44	I 2.1 I 2.3 II	Ia Ia			ja ja	T, Xn T, Xn
439	S-2,3-Dichlorallyl- diisopropylthiocarbo- mat Siehe: 411 Diallat (ISO)										
440	3,3'-Dichlorbenzidin Arm. E	612-068- 00-4 91-94-1	T	45-21-45	53-44	II				ja	T
496	Dieldrin (ISO) Vgl. 837 (1 R,4S,4aS,5R,6R,7S, 8S, 8aR)-1,2,3,4,10, 10-hexachlor-6,7-exo- xy-1,4,4a,5,6,7,8,8a- octahydro-1,4:5,8- dimethanonaphthalin	602-049 00-9 60-57-1 60-	T+	25-27- 40-48	22-36/37- 45	I 2.3 I 2.4	Ia			ja	T, Xn

Stoffidentifikation		Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 14
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gef.- Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz. nach Anhang II	I bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C	Xi
530	Diethylsulfat Ann. E	016-027- 00-6 64-67-5	T ⁺	45-46- 20/21/22- 34	53-26-44	II			ja	T ⁺
553	3,3'-Dimethoxyben- zidin Ann. E Vgl. 418 o-Dianisidin	612-036- 00-X 119-90-4	T	45-22	53-44	I 2.4 II			ja	T, Xn
570	3,3'-Dimethylben- zidin Ann. E Vgl. 1579 o-Tolidin	612-041- 00-7 119-93-7	T	45-22	53-44	II			ja	T
575	Dimethylcarbamoyl- chlorid Ann. E	006-041- 00-0 79-44-7	T	45-22-23 -36/37/ 38	53-44	II			ja	T
591	N,N-Dimethylhydrazin Ann. E	007-012- 00-5 57-14-7	F, T	45-11- 23/25-34	53-16-33 -44	II			ja	T
610	Dimethylnitrosamin Ann. E Vgl. 1565 N-Nitrosodimethyl- amin	612-077 -00-3 62-75-9	T ⁺	45-25- 26-48	53-45	II			ja	T ⁺
620	Dimethylsulfat Ann. E	016-023 00-4	T ⁺	45-25 -26-34	53-26- 27-45	II			ja	T ⁺

Lfd. Nr.	Stoffidentifizierung	EG-Nummer CAS-Nummer	Komb. Gel.- Symbol	Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen				Sachverständige nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
				Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz. nach Anhang	T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C bzw. Klasse		
757	Ethylenoxid Anm. E Vgl. 1152 Oxiran	603-023- 00-x 75-21-8	F ⁺ , T	45-46-13 -23-36/37 /38	52-3/7b- 16-33-44		I 2.3 I 2.4 II	Ia			ja ja	T, Xn T, Xn
806	Formaldehyd S 1/2 C 25 % Anm. B	605-001- 01-2 50-00-0	X _n	20/21/22- 36/37/38- 40-43	26-36/37- 51		I 2.2 I 2.4				ja ja	Xn Xn
807	Formaldehyd < 25 % Anm. B, D	605-001- 00-5 50-00-0	T	23/24/25- 34-40-43	26-36/37- 44-51		I 2.2 I 2.4	> 30			ja ja	T T
824	1,2,3,4,5,6-Hexachlor- cyclohexan Vgl. 141 BHC (ISO) Vgl. 834	602-042- 00-0 608-73-1	T	21-25-40	22-36/37- 44		I 2.3 I 2.4				ja	T, Xn
825	Heptachlor (ISO) Vgl. 827 1,4,5,6,7,8-Hepta- chlor-3a,4,7,7a-tetra- hydro-4,7-methanolinden	502-046- 00-2 76-44-8	T	24/25- 33-40	36/37-44		I 2.3 I 2.4	Ic			ja	T, Xn
826	Heptachlorepoxyd Vgl. 1545 1,4,5,6,7,8-Hepta- chlor-2,3-epoxy- 3a,4,7,7a-tetrahydro- 4,7-methanolinden	602-063- 00-5 1024-57- 3	T	25-33-40	36/37-44		I 2.3	IIb			ja	T

[illegible]

Ud. Nr.	Stoffidentifizierung	EG-Nummer CAS-Nummer	Komb. Gef.- Symbol	Kennzeichnung Stoff		Kennz. nach Anhang	Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkennz. nach § 12 Abs. 2	Ausbeurteilung nach § 24
				Kennz. für B-Sätze	Kennz. für S-Sätze		T bzw. Klasse	Xa bzw. Klasse	C	Xi		
1		3	4	5	6	7	8	9			10	
1016	4,4'-Methylen- bis (2-chloranilin) Siehe: 1525 2,2'-Dichlor-4,4'- methylen-dianilin											
1033	Methyljodid Vgl. 911 Jodmethan	602-005- 00-9 74-88-4	T	21-23/25- 37/38-40 44	36/37-38- 44						ja	T
1085	2-Naphtthylamin Ann. E	612-022- 00-3 91-59-8	T	45-22	53-44	II					ja	T
1090	1-(1-Naphthyl)-2-thio- harnstoff Siehe: 87 Antu (ISO)											
1123	5-Nitroacenaphthen	609-037- 00-02 602-87-9	T	45	53-44	II					ja	T
1130	2-Nitroacenaphthalin	609-038- 00-8 581-89-5	T	45	53-44	II					ja	T
1134	2-Nitropropan Ann. E	609-002 00-1 79-46-9	T	45-10 -20/22	53-9-44	I 2.1 II		IIa			ja	T, Xn
1142	1,2,4,5,6,7,8,8-Octa- chlor-3a,4,7,7a-tetra- hydro-4,7-methanoin- dan											

Siehe: 275
Chlordan (ISO)

Stoffidentität		Kommunikation Shift			Kommunikation Zubehörungen				Suchkriterie nach § 12 Abs. 2	Aufmerksamkeit nach § 24
(Id. Nr.)	Bereicheung	Ein-Mann- CIS-Mannier	Kombi- Gul- Symbol	Kommunikation für R-Sätze	Kommunikation für S-Sätze	Kommunikation nach Anhang	T. bzw. Klasse	Ke. bzw. Klasse	C	X
1241	1,3-Propansulfon Ann. E	016-032- 00-3 1120-71-4	T	45-21/22	53-44				ja	T
1247	1,3-Propiolacton Siehe: 1571 3-Propanolid									
1260	Propylenamin Siehe: 1555 2-Methylaziridin									
1314	Strontiumchromat Ann. E	024-009- 00-4 7789-06-2	T	45-22	53-44	II			ja	T
1397	1,1,1-Trichlor-2,2-bis (p-chlorphenyl)ethan Siehe: 394 DDT (Nicht als ISO- Kurzname anerkannt)									
1485	Zinkchromate (einschließlich Zink- kaliumchromat) Ann. A, E "	024-007 -00-3	T	45-22-43	53-44	II			ja	T

Begründung:

Die Achte Richtlinie des Rates vom 26. Juli 1987 zur Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt (EG-AbI. L 239 S. 1) ist am 21.8.87 veröffentlicht worden. Sie enthält Kennzeichnungsvorschriften für bestimmte gefährliche Stoffe.

Diese EG-Richtlinie muß bereits in der Ersten Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung in nationales Recht umgesetzt werden.

0. Zu Art. 1 Nr. 19 Buchst. b Doppelbuchst. dd
(Anhang VI Nrn. 1493 bis 1584)

In Artikel 1 Nr. 19 Buchst. b ist Doppelbuchstabe dd wie folgt zu fassen:

'dd) Folgende laufende Nummern 1493 bis 1584 werden mit den in der nachfolgenden Liste enthaltenen Angaben angefügt:

Stoffidentität		Kennzeichnung Stoff			Kennzeichnung Zubereitungen			Sachkennnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
Utd. Nr.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gel.- Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz. nach Anhang II	T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C Xi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1493	Acetessigsäuremethylester Siehe: 1553 Methylacetacetat								
1494	Adipinsäure	607-144 00-9 124-04-9	XI	36	---				
1495	Salze von 4-Aminobiphenyl Arm. A, E	612-073 -00-1	T	45-22	53-44	II		ja	T
1496	4-Amino-N,N- diethylanilin Vgl. 1528 N,N-Diethyl-p-phenylen- diamin	612-080 -00-X 93-05-0	T	25-34	26-36-44			ja	T
1497	2-Aminoethyldimethyl- amin Vgl. 1534 2-Dimethylaminoethyl- amin	612-075 -00-2 108-00-9	F, C	11-21/22 - 35	16-23- 26-28-36				
1498	1-Aminopropan-2-ol Vgl. 1548 Isopropanolamin	603-082- 00-1 78-96-6	C	34	23-26-36				
1499	Ammoniumchlorid	017-014- 00-8 12125-02- 9	Xn	22-36	22				
1500	Arsentrioxid Siehe: 1523 Diarsentrioxid								

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gef.- Symbol	Reinigungsstoff		Kennz. nach Anhang	Kennzeichnung Zubereitungen			Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
				Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze		T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C Klasse		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1501	Benzoguanamin Siehe: 1568 6-Phenyl-1,3,5- triazin-2,4-diamin										
1502	Benzonitril	608-012 -00-3 100-47-0	Xn	21/22	23						
1503	Benzyl dimethylamin	612-074- 00-7 103-83-3	C	10-20/ 21/22-34	26-36						
1504	Bleichromat	082-004- 00-2 7758-97-6	Xn	33-40	22						
1505	Brenzcatechin Siehe: 1529 1,2-Dihydroxybenzol										
1506	2-Butanoxim Vgl. 1540 Ethylmethylketoxim	616-014 -00-0 96-29-7	XI	36-43	23-24						
1507	But-2-in-1,4-diol Vgl. 1508 2-Butin-1,4-diol	603-076- 00-9 110-65-6	T	25-34	22-36-44					ja	T
1508	2-Butin-1,4-diol Siehe: 1507 But-2-in-1,4-diol										
1509	Buttersäure	607-135- 00-X 107-92-6	C	34	26-36						
1510	Butylchlorformiat Vgl. 1514 Chlorameisensäurebutyl- ester	607-138-00 -6 592-34-7	T	10-23-34	26-36-44					ja	T

Lfd Nr.	Stoffidentität Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Komb. Gef.- Symbol	Kennzeichnung Stoff		Kennz. nach Anhang 7	Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
				Kennziffer für R-Stoffe	Kennziffer für S-Stoffe		T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C	Xi		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1511	Butyraldehydoxim	616-013 -00-5 110-69-0	T	22-24-36	23-36-44						ja	T
1512	Butyrylchlorid	607-136- 00-5 141-75-3	F, C	11-34	16-23-26 -36							
1513	Calciumchlorid	017-013- 00-2 10043-52-4 22691-02-7	Xi	36	22-24							
1514	Chlorameisensäure- butylester Siehe: 1510 Butylchlorformiat											
1515	Chlorameisensäure- propylester Siehe: 1574 n-Propylchlorformiat											
1516	2-Chlorbenzonitril	608-013 -00-9 873-32-5	Xn	21/22-36	23							
1517	Chlordimeformhydro- chlorid Vgl. 1521 N-(4-chlor-o-tolyl)- N',N'-dimethylformami- dihydrochlorid Chlordimethylether Siehe: 1519 Chlormethyl-methylether	650-009- 00-4 19750-95- 9	Xn	22-40	22-36/37							
1518	Chlormethyl-methylether											
1519	Chlormethyl-methylether Ann. E Vgl. 1518 Chlordinethylether	603-075- 00-3 107-30-2	F, T	45-11- 20/21/22	53-9-16 -44	II					ja	T

Lfd. Nr.	Stoffidentität		EG-Nummer CAS-Nummer		Kennb. Gef.- Symbol	Kennzeichnung Stoff		Kennz. nach Anhang	Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
									T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C	Xi		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1520	2-Chlorpropionsäure	607-139 -00-1 598-78-7	C	22-35	23-26-28 -36									
1521	N-(4-chlor-o-tolyl)- N',N'-dimethylformam- idmethylhydrochlorid Siehe: 1517 Chlordimeformhydro- chlorid													
1522	4,4'-Diaminobiphenyl Siehe: 120 Benzidin													
1523	Diarsentrioxid Ann. E Vgl. 1500 Arsentrioxid	033-003- 00-0 1327-53-3	T ⁺	45-28-34	53-45	I 2.2 I 2.3 I 2.4 II	53-45	I 2.2 I 2.3 I 2.4 II	>0,2	0,1-0,2			ja	T, Xn
1524	Salze von 3,3'-Dichlor- benzidin Ann. A, E	612-069 -00-X	T	45-21-43	53-44	II	53-44	II					ja	T
1525	2,2'-Dichlor-4,4'-methyl- endianilin Ann. E Vgl. 1016 4,4'-Methylen-bis- (2-chloranilin)	612-078 -00-9 101-14-4	T	45-22	53-44	II	53-44	II					ja	T
1526	Salze von 2,2'-Dichlor- 4,4'-methylen-dianilin Ann. A, E Vgl. 1557 Salze von 4,4'-Methylen- bis(2-chloranilin)	612-079 -00-4	T	45-22	53-44	II	53-44	II					ja	T
1527	Diethyloxalat vgl. 1566 Oxalsäurediethylester	607-147 00-5 95-92-1	Xn	22-36	23		23							

Lfd. Nr.	Stoffidentität		Kennzeichnung Stoff			Kennz. nach Aufh.	Kennzeichnung Zubereitungen			Sachgebiete nach § 12 Abs. 2	Aufbereitung nach § 24
	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennz. Gel.-Symbol	Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze		T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C bzw. Klasse		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1528	N,N-Diethyl-p-phenylen- diamin Siehe: 1496 4-Amino-N,N-diethylam- lin										
1529	1,2-Dihydroxybenzol Vgl. 1505 Brenzcatechin	604-016 -00-4 120-80-9	Xn	21/22- 36/38	22-26-37						
1530	Diisopropanolamin Siehe: 1546 1,1'-Iminodipropen- 2-ol										
1531	Dikupferoxid Vgl. 1551 Kupfer (I)-oxid	029-002 -00-x 1317-39-1	Xn	22	22						
1532	Dimepranol (INN) Siehe: 1535 1-Dimethylaminopropan- -2-ol										
1533	Salze von 3,3'-Dime- thoxybenzidin Amm. A,E Vgl. 419 Salze von o-Dianisidin	612-037-00 -5	T	45-22	53-44	II				ja	T
1534	2-Dimethylaminoethyl- amin Siehe: 1497 2-Aminoethyl-dimethyl- amin										
1535	1-Dimethylaminopropan- -2-ol Vgl. 1532 Dimepranol (INN)	603-077 -00-04 108-16-7	C	10-22-34	23-26-36						

Lfd. Nr.	Stoffidentifizierung Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennb. Gef.- Symbol	Kennzeichnung Stoff		Kennz. nach Anhang	Kennzeichnung Zubereitungen			Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
				Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze		T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C Klasse		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1536	Salze von 3,3'-Dimethylbenzidin Arm. A, E Vgl. 1580	612-081-00-5	T	45-22	53-44	II				ja	T
1537	Salze von o-Tolidin 1,2-Dimethylimidazol	613-034-00-1 1739-84-0	Xn	22-38-41	24-26						
1538	Ethylendibromid Siehe: 425 1,2-Dibromethan										
1539	Ethylmethylethylamin	612-076-00-8 598-56-1	F+, C	12-20/22-34	3-16-26-36						
1540	Ethylmethylethylketoxim Siehe: 1506 2-Butanonoxim										
1541	Formaldehyd 1% < 5% Arm. B	605-001-02-X 50-00-0	Xn	40-43	23-37						
1542	Fumarsäure	607-146-00-X 110-17-8	XI	36	26						
1543	Guanidinyldichlorid Siehe: 1544 Guanidinyldichlorid										
1544	Guanidinyldichlorid Vgl. 1543 Guanidinyldichlorid	607-148-00-0 50-01-0	Xn	22-36/38	22						

Stoffidentität										
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kennz. Gef.- Symbol	Kennzeichnung Stoff		Kennzeichnung Zubehöranlagen			Sachkennzettel nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
1	2	3	4	Anzeigefür für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze	Kennz. nach Anhang	T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C	XI
1545	1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-2,3-epoxy-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-methanoindan Siehe: 826									
1546	Heptachlorepoxyd 1,1'-Iminodipropen-2-ol vgl. 1530	603-083-00-7 110-97-4	XI	36	26					
1547	Diisopropanolamin Isobutyrylchlorid	607-140-00-7 79-30-1	F,C	11-35	16-23-26-36					
1548	Isopropanolamin Siehe: 1498									
1549	1-Aminopropan-2-ol Kupfer (I) -chlorid	029-001-00-4 7758-89-6	Xn	22	22					
1550	Kupfermaphthenat	029-003-00-5 1338-02-9	Xn	10-22	—					
1551	Kupfer (I) -oxid Siehe: 1531 Dikupferoxid									
1552	Methansulfonsäure	607-145-00-4 75-75-2	C	34	26-36					
1553	Methylacetoacetat Vgl.: 1493 Acetessigsäuremethylester	607-137-00-0 105-45-3	XI	36	26					

Lfd. Nr.	Stoffidentität		EG-Nummer CAS-Nummer	Kernb. Gef.- Symbol	Kennzeichnung Stoff		Kennz. nach Anhang	Kennzeichnung Zubereitungen				Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
					Kennziffer für R-Sätze	Kennziffer für S-Sätze		T bzw. Klasse	Xn bzw. Klasse	C	XG		
1	2		3	4	5	6	7	8				9	10
1554	2-Methylamino-ethanol Vgl. 1558 N-Methylethanolamin	603-080 -00-0 109-83-1	C		34	23-26-36							
1555	2-Methylaziridin Arm. E Vgl. 1260 Propylenimin	613-033 -00-6 75-55-8	F, T+		45-11- 26/27/28- 41	53-26-45	II					ja	T
1556	N-Methyldiethanolamin Siehe: 1560 2,2'-Methyliminodietha- nol												
1557	Salze von 4,4'-Methyl- len-bis (2-chloranilin) Siehe: 1526 Salze von 2,2'-Di- chlor-4,4'-methylen- dianilin												
1558	N-Methylethanolamin Siehe: 1554 2-Methylamino-ethanol												
1559	1-Methylimidazol	613-035 -00-7 616-47-7	C		21/22-34	26-36							
1560	2,2'-Methyliminodi- ethanol Vgl. 1556 N-Methyldiethanolamin	603-079 -00-5 105-59-9	Xi		36	24							
1561	2-Methylpyridin Vgl. 1569 2-Picolin	613-036 -00-2 109-06-8	Xn		10-20/21/ 22-36/37	26-36							

Stoffidentität		Kernzeichnung Stoff		Kernzeichnung Zubereitungen		Sachkenntnis nach § 12 Abs. 2	Aufbewahrung nach § 24
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EG-Nummer CAS-Nummer	Kernb. Gel.- Symbol	Kernziffer für R-Sitze	Kernziffer für S-Sitze	Kernz. nach Anhang	
1	2	3	4	5	6	7	8
1580	Salze von o-Tolidin Siehe: 1536 Salze von 3,3'-Dimethyl- benzidin						
1581	Trialkylborane Arm. A	005-004 -00-6	F, C	17-34	7-23-26 -36-43		
1582	1,2,4-Triazol-3-ylamin Siehe: 63 Amitrol (ISO)						
1583	Trimethylborat	005-005 -00-1 121-43-7	Xn	10-21	23-25		
1584	Valeriansäure	607-143 -00-3 109-52-4	C "	34	26-36		

Begründung:

Die Achte Richtlinie des Rates vom 26. Juli 1987 zur Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt (EG-Abl. L 239 S. 1) ist am 21. August 1987 veröffentlicht worden. Sie enthält Kennzeichnungsvorschriften für bestimmte gefährliche Stoffe.

Diese EG-Richtlinie muß bereits in der Ersten Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung in nationales Recht umgesetzt werden.

11. Zu Art. 1 Nr. 19 (Anhang VI)

EntschlieÙung

Die Bundesregierung wird gebeten, bei künftigen Ergänzungen des Anhangs VI zur Gefahrstoffverordnung durch geeignete Maßnahmen die Handhabbarkeit der Stoffliste sicherzustellen.